

Offener Treff Future

Montag-Freitag von 14-17 Uhr

Notizen

Kontaktpersonen

Melanie Becker

Funda Ekici

Raphael Ruopp

Future – Jugendberufshilfe

Schillerstraße 8

73033 Göppingen

E-Mail: future@bruderhausdiakonie.de

Tel.: 07161 96 58 17

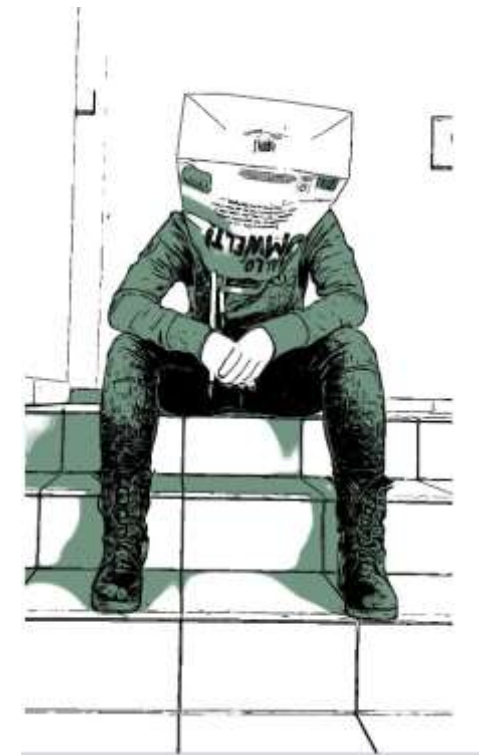
BruderhausDiakonie
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg
Region Ulm/Ostwürttemberg
Jugendhilfen Deggingen
Jägersteig 6-8
73326 Deggingen

ESF Projekt

„future ahead – Die Zukunft im Blick“

Future - Jugendberufshilfe

Schulabsentismus



©Copyright m-m.m&s.bö bhd

Schulabsentismus

Unter dem Begriff Schulabsentismus wird das „Fernbleiben“ schulpflichtiger junger Menschen von der Schule oder dem Schulunterricht verstanden.

Die Beweggründe sind vielfältig und komplex. Neben Krankheiten können Schulängste, Schulverweigerungen („schwänzen“) oder das Zurückhalten der Schüler*innen von Dritten („Fernbleiben auf Wunsch anderer“) zugrunde liegen.

Besondere persönliche Erlebnisse, diskriminierende Erfahrungen und weitere erschwerte Lebensbedingungen können zum Beispiel zu Schulabsentismus führen.

Fehlzeiten von mehr als 10 Schultagen im Schuljahr werden bereits als „problematisch“ eingestuft, mehr als 20 Tage „gravierend mit hohem Gefährdungspotential“ und mehr als 40 Fehltage als „sehr hohes Gefährdungspotential“.

Der sogenannte „drop out“ bedeutet, dass (schulpflichtige) junge Menschen die Schule gar nicht mehr betreten. Ihre Aufenthaltsorte sind dann meistens das eigene Zuhause oder das von Freunden sowie Plätze im öffentlichen Raum.

Was können wir tun?

....Zugang zu den Schüler*innen herstellen, indem wir sie in ihrer aktuellen Situation annehmen, achten und wertschätzen

....Verlässlichkeit bieten und als unabhängige Berater*innen eine Vertrauensbasis schaffen

....die Schüler*innen individuell begleiten

....die Perspektive der Schüler*innen ansehen

*Mit dem Einverständnis der Schüler*innen*

....die Perspektive der Eltern und Sorgeberechtigten in den Blick nehmen

....die Perspektive der Lehrkräfte und weiterer relevanter Personen aus dem Umfeld der Schüler*innen betrachten

....den Beteiligten Unterstützung darin anzubieten, die jeweils anderen Perspektiven zu verstehen

....neue Wege finden und deren Umsetzung unterstützen

....diese zu Institutionen oder Ämtern begleiten

....diese bei Bedarf in geeignete weiterführende Hilfen vermitteln

Zum Projekt

„Für den Landkreis Göppingen werden von Expert*innen insgesamt ca. 160 Schulabbrüche pro Jahrgang angenommen“ (vgl. ESF-Arbeitsanalyse 2015 LKR Göppingen).

Das Projekt Schulabsentismus ist ein Baustein unseres ESF - Projekts „future ahead“, welches der Vermeidung von Schulabbrüchen und einer Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit dient.

Unsere Zielgruppe:

> Schüler*innen ab der Klassenstufe 7, bei denen sich Schulabsentismus abzeichnet

> Eltern und Sorgeberechtigte

Unser Netzwerk:

Wir nutzen bei Bedarf unser Netzwerk mit Fachkräften aus der Schulsozialarbeit, der Straßensozialarbeit, der mobilen und offenen Jugendarbeit, den Schulen, dem sonderpädagogischen Dienst des Staatlichen Schulamtes, den Beratungs- und Förderzentren sowie weiteren Beratungsstellen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei.